© Stefan Müller-Naumann

Weinidylle Dreisiebner

Sulztal an der Weinstraße 44
8461 Sulztal an der Weinstraße,
Österreich

ARCHITEKTUR
Albert Koeberl

BAUHERRSCHAFT
Hans und Susanne Dreisiebner

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
20. Juni 2008

Die Landschaft war beim Entwerfen dieses kleinen Ensembles von Anfang an maßgeblich. Unmittelbar neben dem bestehenden Wohnhaus mit Gästezimmern ist an der Stelle des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes ein Neubau mit den Funktionen Weinverkauf, Weinverkostung, Buschenschankbetrieb, Gästezimmer, Frühstücksraum und privater Wohnung entstanden, der modern und traditionell zugleich sein sollte. Dass der Baukörper sich harmonisch in die Hügellandschaft einfügt, liegt zum einen an den bekannten ortstypischen Baumerkmalen und dem steilen Satteldach, zum anderen an der Aufteilung des Bauwerks in ein massives Erdgeschoss und ein hölzernes Obergeschoss.
Rohes, sägeraues Holz, Stein und unbehandelter Stahl sind die verwendeten Materialien. An den Fassaden überwindet die Art und Weise, wie Holz zum Einsatz kommt, spielerisch die selbst verordnete Traditionalität. (Nach einem Text des Architekten)

© Stefan Müller-Naumann

© Stefan Müller-Naumann

© Stefan Müller-Naumann

Weinidylle Dreisiebner

DATENBLATT

Architektur: Albert Koeberl
Bauherrschaft: Hans und Susanne Dreisiebner
Fotografie: Stefan Müller-Naumann

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2005 - 2007
Ausführung: 2006 - 2007

Bruttogeschossfläche: 480 m²
Nutzfläche: 380 m²
Umbauter Raum: 1.600 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister Röck Bauunternehmung gmbh, Ehrenhausen
Zimmerer Steyer Holzbau gmbh, Ilz
Fenster Wratschko Tischlerei, Gamlitz
Dachdecker Schachner Dach ges. m.b.h., Hausmannstätten
Bodenbeschichtung Haring & marx gmbh, Graz
Schlosser Franz Mitteregger, Leibnitz
Innenausbau und Möbel Schrempf Holzwerkstätte

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Steiermark 2007
Abinas 2007
In nextroom dokumentiert:
Geramb Dankzeichen 2008, Auszeichnung
Steirischer Holzbaupreis 2007, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Geramb Dankzeichen 2008, newroom, 28.06.2008